

Zwischenmitteilung Q1/3M 2018



reporting

SEHR GEEHRTE AKTIONÄRE, LIEBE MITARBEITER, PARTNER UND FREUNDE DER SOFTING AG,

wir streben im laufenden Jahr 2018 eine Steigerung bei Auftragseingang, Umsatz und Ergebnis an. Hierzu konnten wir bereits in den ersten Monaten dieses Jahres signifikante Auftragseingänge verzeichnen, die unsere Prognose dahingehend absichern. Darunter befinden sich auch Auftragseingänge in Höhe von mehr als zwei Millionen Euro im Segment Industrial, speziell aus dem Bereich Öl & Gas, der sich derzeit für uns erfreulich erholt. Aufgrund von Zulieferungen und komplexer Fertigungsprozesse werden diese Umsätze jedoch erst im vierten Quartal realisiert werden.

Anfang Februar gründeten wir, zusammen mit unserem langjährigen chinesischen Automotive Vertriebspartner die „Softing Technology Shanghai“. Damit tragen wir dem stark wachsenden Bedarf in China zur Entwicklung komplexer Technologien für teilautonomes Fahren sowie für Hybrid- und Elektrofahrzeuge und Lösungen in der Entwicklung und im Service von Steuergeräten Rechnung. Unsere neue Gesellschaft kann dazu nötige Projektleistungen nun direkt vor Ort erbringen. Damit sind Wachstumschancen verbunden, die wir aus Europa heraus so nicht erschließen könnten.

Die Anbindung dezentraler Einheiten wie Fahrzeuge oder Maschinen an zentrale Datensysteme ist eines der zentralen Themen für unsere Automobilkunden. Die sogenannten „Over The Air“ Dienste benötigen eine kostengünstige, verlässliche und sichere Schnittstelle. Dies fehlte der Softing bisher und konnte auch nicht zufriedenstellend durch Partner abgedeckt werden. Diese Lücke haben wir Mitte März mit der Übernahme von 100% der Geschäftsanteile der Globalmatix AG geschlossen. Die Globalmatix AG ist ein Full-MVNO-Anbieter (Mobil Virtual Network Operator). Sie hat eine eigene Mobilfunklizenz mit der zugehörigen Telekommunikations- und Telematik-Plattform. Ebenfalls eingebracht wurden die Rechte an einer ausgeklügelten Elektronik, die im Fahrzeug bzw. an der Maschine die Daten erfasst und verschlüsselt über Mobilfunk an zentrale Server weiterleiten kann. Damit

kann Softing als derzeit Einziger im Markt einen kostengünstigen und sicheren Zugang zu Daten aus mobilen Einheiten in frei skalierbaren Stückzahlen bis zu hunderttausenden anbieten. Diese Dienste können wir für Fahrzeuge, Maschine-zu-Maschine (M2M) und Internet-of-Things-Anwendungen (IoT) weltweit anbieten. Wir erwarten aus der Übernahme Anfang 2019 signifikante neue Umsätze, die als Datenservice über Subskriptionsmodelle angeboten werden.

Das Segment IT Networks erreichte im Jahr 2017 zweistellige Zuwachsraten im Umsatz und qualifizierte sich somit bei den weiterhin positiven Geschäftsaussichten zu einem eigenen Segment, über das wir in angepasster Form bereits erstmalig im Geschäftsbericht 2017 berichtet haben sowie auch ab sofort in jedem Quartal nach dieser neuen Struktur berichten werden. Wir erwarten hier auch in 2018 wieder zweistellige Zuwachsraten, die von der Einführung zwei neuer Produkte im zweiten Halbjahr gestützt werden.

Detaillierte Informationen zur Entwicklung der einzelnen Segmente finden Sie auf den folgenden Seiten im Bericht zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage. Generell werden Umsatz und EBIT überproportional stark zum Jahresende hin von den Produktneuheiten im Segment Industrial und der Markteinführung margenstarker neuer Produkte bei IT Networks und Automotive profitieren.

Softing wird im laufenden Geschäftsjahr 2018 über das Erreichen entscheidender Meilensteine berichten. Diese bilden das Fundament und den Treibsatz für profitables Umsatzwachstum bereits im laufenden Jahr, aber noch sehr viel mehr für die kommenden Jahre ab 2019.

Herzlichst



Dr. Wolfgang Trier
(Vorstandsvorsitzender)

Mitteilung zum 1. Quartal 2018

BERICHT ZUR ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Die weltweiten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, in den für Softing wichtigsten Märkten, zeigen weiterhin positive Signale, trotz eines handelspolitisch unruhigen Umfelds.

Das Segment Industrial zeigte in den ersten drei Monaten eine schwächere Entwicklung im nord-amerikanischen Markt, aufgrund von einmaligen, sich erst im späteren Jahresverlauf wiederholenden Entwicklungserträgen gegenüber dem vorherigen Jahr. Der europäische Markt zeigt sich stabil, wobei sich bereits erteilte Aufträge, aufgrund der Produktionszeit, in das zweite Halbjahr verschieben werden.

Im Segment Automotive zeigen sich erste Marktnachfragen für die neuen Produkte, aufgrund langwieriger Verkaufsverhandlungen, rechnen wir mit ersten Beauftragungen jedoch erst ab dem dritten Quartal dieses Jahres.

Das Segment IT Networks entwickelte sich im ersten Quartal stabil; mit neuen eigenen Produkten im zweiten Quartal erwarten wir hier Umsatzsteigerungen im Jahresverlauf.

Der Softing-Konzern erzielte in den ersten drei Monaten 2018 einen Umsatz von 18,5 Mio. EUR (Vj. 19,8 Mio. EUR). Im Segment Industrial sank der Umsatz von 13,4 Mio. EUR auf 11,6 Mio. EUR. Das Segment Automotive zeigte erste Tendenzen zur Verbesserung der Umsätze, der Umsatz stieg von 3,8 Mio. EUR auf 4,2 Mio. EUR. Seit dem vergangenen Jahr berichten wir das Segment IT Networks, bis Q3/2017 noch Teil des Segments Industrial, als separates Segment. IT Networks erzielte eine leichte Steigerung des Umsatzes auf 2,7 Mio. EUR.

Aufgrund verschiedener Neuentwicklungen in den Segmenten stiegen die aktivierten Eigenleistungen von 0,9 Mio. EUR auf 1,3 Mio. EUR an.

Das EBITDA des Konzerns erreichte in den ersten drei Monaten 1,4 Mio. EUR (Vj. 1,5 Mio. EUR), die EBITDA-Marge lag somit unverändert bei rund 8%. Das EBIT des Segments Industrial sank von 1,6 Mio. EUR auf 0,7 Mio. EUR, das operative EBIT von 1,8 Mio. EUR auf 0,7 Mio. EUR. Im Segment Automotive stieg das EBIT von –0,9 Mio. EUR auf –0,2 Mio. EUR, das operative EBIT verbesserte sich von –1,4 Mio. EUR auf –0,8 Mio. EUR. Das Segment IT Networks erzielte sowohl ein EBIT als auch ein operatives EBIT von –0,1 Mio. EUR.

Das operative EBIT (EBIT, bereinigt um aktivierte Entwicklungsleistungen und deren Abschreibungen sowie Auswirkungen aus der Kaufpreisverteilung) des Konzerns betrug im Berichtszeitraum –0,2 Mio. EUR (Vj. 0,3 Mio. EUR). Das Konzern-EBIT betrug 0,4 Mio. EUR nach 0,5 Mio. EUR im Vorjahr.

Der ausgeglichene Konzernperiodenüberschuss lag nach den ersten drei Monaten leicht unter dem Wert des Vorjahrs von 0,3 Mio. EUR.

Investitionen in das Sachanlagevermögen wurden in geringem Umfang zu Ersatzbeschaffungen getätigt. Daraus resultierten Zahlungsmittel zum 31. März 2018 in Höhe von 9,9 Mio. EUR nach 10,3 Mio. EUR zum 31. Dezember 2017.

Die Eigenkapitalquote stieg zum 31. März 2018 auf 69% (31. Dezember 2017: 65%). Der Vorstand der Softing AG beschloss mit Zustimmung des Aufsichtsrats am 16. März 2018, das Grundkapital der Gesellschaft gegen Sacheinlagen von EUR 7.655.381 um EUR 1.450.000 auf EUR 9.105.381 durch Ausgabe von 1.450.000 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien zum Ausgabebetrag von 9,43 EUR zu erhöhen.

KENNZAHLEN DES SOFTING-KONZERNS IM ÜBERBLICK:

Alle Angaben in Mio. EUR	Quartalsmitteilung 1/2018	Quartalsmitteilung 1/2017
Auftragseingang	21,1	21,8
Auftragsbestand	13,8	14,6
Umsatz	18,5	19,8
EBITDA	1,4	1,5
EBIT	0,4	0,5
EBIT (operativ)	–0,2	0,3
Jahresüberschuss	0,0	0,3
Ergebnis je Aktie in EUR (operativ)	–0,03	0,05

FORSCHUNG UND PRODUKTENTWICKLUNG

Softing hat in den ersten drei Monaten 2018 Aufwendungen für die Entwicklung neuer und die Weiterentwicklung bestehender Produkte in Höhe von 1,3 Mio. EUR (Vj. 0,9 Mio. EUR) bilanziell aktiviert. Die Erhöhung liegt hauptsächlich in der Entwicklung einer neuen Generation Kommunikation Interfaces (VCI) mit dazugehörigen Softwarekomponenten im Segment Automotive begründet. Weitere wesentliche Teile sind direkt als Aufwand verbucht worden.

MITARBEITER

Zum 31. März 2018 waren im Softing-Konzern 403 Mitarbeiter (Vj. 425) beschäftigt. Im Berichtszeitraum wurden an Mitarbeiter keine Aktienoptionen ausgegeben.

CHANCEN FÜR DIE ZUKÜNFTIGE ENTWICKLUNG DER GESELLSCHAFT

Die Risikostruktur der Gesellschaft hat sich zum Stichtag 31. März 2018 und in Vorausschau auf die verbleibenden neun Monate des Jahres 2018 nicht wesentlich gegenüber der Darstellung im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2018 geändert. Zur Detaillierung verweisen wir hierzu auf unseren Konzernlagebericht im Geschäftsbericht 2017 auf die Seiten 9ff.

AUSBLICK

In Summe wird von einer leichten Steigerung der Umsätze und des Auftragseingangs auf 80 Mio. EUR ausgegangen. Aufgrund der Unsicherheiten gehen wir mit etwas Vorsicht von einem EBIT in Höhe von 4,0 Mio. EUR aus, das operative EBIT ist

mit 3,7 Mio. EUR geplant. Auf Segmentebene wird sowohl im Segment Industrial als auch im Segment IT Networks ein leichter Anstieg von Umsatz, EBIT und operativem EBIT erwartet. Das Segment Automotive rechnet aufgrund eingeleiteter Kostensenkungsmaßnahmen mit einer starken Verbesserung von EBIT und operativem EBIT. Eine erkennbare Umsatzwirkung der neuen Automotive-Produkte erwarten wir ab Jahresmitte. Zur weiteren Detaillierung verweisen wir auf die Konzernprognose im Lagebericht des Konzernabschlusses 2017, auf den Seiten 27/28 des Geschäftsberichts 2017.

EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Vorgänge von besonderer Bedeutung haben sich nach dem Stichtag 31. März 2018 nicht ereignet.

ALLGEMEINE BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der Konzernabschluss der Softing AG zum 31. Dezember 2017 wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), der am Abschlussstichtag gültigen Richtlinien des International Accounting Standards Board (IASB), erstellt. Die Quartalsmitteilung zum 31. März 2018, die auf Basis des International Accounting Standards (IAS) 34 „Interim Financial Reporting“ erstellt wurde, enthält nicht die gesamten erforderlichen Informationen gemäß den Anforderungen für die Erstellung des Jahresberichts und sollte in Verbindung mit dem Konzernabschluss der Softing AG zum 31. Dezember 2017 gelesen werden. In der Quartalsmitteilung zum 31. März 2018 wurden grundsätzlich die gleichen Bilanzierungsmethoden angewendet wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2017. Die Erstellung der Quartalsmitteilung erfolgte ohne prüferische Durchsicht.

ÄNDERUNGEN IM KONSOLIDIERUNGSKREIS

Zum 31. März 2018 haben sich folgende Änderungen im Konsolidierungskreis der Softing AG im Vergleich zum 31. Dezember 2017 ergeben:

Globalmatix AG

Am 16. März 2018 hat die Softing AG 100% der Anteile an der Globalmatix AG in Vaduz/Liechtenstein erworben.

Die Globalmatix AG ist ein Mobile Virtual Network Operator (MVNO) der in Europa und Nordamerika mobile Datenkommunikation für Fahrzeuge und Maschinen anbietet, wie diese in den Bereichen (teil-) autonomes Fahren wie auch bei anderen „Connected Services“ von Fahrzeugen und Maschinen benötigt werden.

Softing weitet mit dieser Akquisition ihre Kompetenzen im Bereich der Megatrends Digitalisierung und Industrie 4.0 massiv aus und legt damit die Basis zu neuen Service orientierten Umsätzen.

Die Finanzierung des Kaufpreises in Aktien der Softing AG, im Wert von 13,7 Mio. EUR, erfolgte auf der Grundlage der Ermächtigung der Hauptversammlung der Softing AG vom 6. Mai 2015 (Genehmigtes Kapital 2015). Der Vorstand der Softing AG beschloss mit Zustimmung des Aufsichtsrats am 16. März 2018, das Grundkapital der Gesellschaft gegen Sacheinlagen von EUR 7.655.381 um EUR 1.450.000 auf EUR 9.105.381 durch Ausgabe von 1.450.000 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien zum Ausgabebetrag von 9,43 EUR zu erhöhen. Zur Zeichnung und Übernahme der neuen Aktien wurde Herr Alois Widmann, Vaduz, Fürstentum Liechtenstein, zugelassen. Herr Widmann bringt seine sämtlichen Aktien an der Globalmatix

Aktiengesellschaft mit Sitz in Vaduz, Liechtenstein, in die Gesellschaft ein. Die Gesellschaft und Herr Widmann haben am 16. März 2018 den entsprechenden Einbringungsvertrag geschlossen.

Über weitere Details und die Verteilung des Kaufpreises werden wir im Halbjahresfinanzbericht dieses Jahres ausführlich berichten.

Shanghai Softing software Co., Ltd.

Am 10. Februar 2018 schloss die Softing AG einen Vertrag mit der Firma Beijing Windhill Technology Co., Ltd. über den Verkauf von 50% der Anteile an der Shanghai Softing software Co., Ltd., Shanghai/China. Gleichzeitig beschlossen die Softing AG und die Beijing Windhill Technology Co., Ltd. eine Vereinbarung über ein zukünftiges Joint Venture; der Kaufpreis für die 50% der Anteile betrug 1 TEUR.

Damit trägt Softing der hohen Bedeutung des chinesischen Automotive-Marktes Rechnung, der sich durch einen stark wachsenden Bedarf an Produkt- und Projektlösungen im Umfeld der Softing-Kernkompetenz zur Entwicklung und in der Diagnose von Steuergeräten auszeichnet. Der Softing Technology Shanghai stehen in den Büros in Shanghai wie auch in Peking bis zu 50 erfahrene Mitarbeiter aus Vertrieb und Entwicklung zur Verfügung.

Die Shanghai Softing software Co., Ltd. wird weiterhin in den Kreis der vollkonsolidierten verbundenen Unternehmen einbezogen, weil die wirtschaftliche und finanzielle Führung der Gesellschaft durch Softing erfolgt. Softing besetzt zwei der drei Verwaltungsratsmandate und die Shanghai Softing software Co., Ltd. ist von der Vermarktung von Softwareprodukten aus den Tochterunternehmen von Softing abhängig.

Softing AG

Richard-Reitzner-Allee 6
85540 Haar/Deutschland

Telefon +49 89 4 56 56-0

Fax +49 89 4 56 56-399

investorrelations@softing.com

www.softing.com